

# Domarchiv Berlin

Archiv der Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin

## Bestand 20

### Nachlass Ernst von Dryander

1826 – 1922

## Findbuch

Bearbeitet von Yves A. Pillep. M. A.

2011

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Verzeichnungseinheiten	1

## Vorwort

### Biographie

Ernst Hermann von Dryander wurde am 18.04.1843 in Halle/Saale geboren. Von 1860-1865 studierte er Theologie in Halle und Tübingen und war danach zunächst als Hauslehrer in Altona tätig. Ihm wurde eine "früh sichtbare Begabung als Kanzelredner und Seelsorger" bescheinigt. Zwischen 1867-69 war Dryander Domhilfsprediger und Mitglied des Domkandidatenstifts. Die Ordination erhielt er am 31.07.1870. Die ersten beruflichen Stationen waren Torgau (1872-1874) und Bonn (1874-1882), 1882 bis 1898 folgte das Pfarramt der Dreifaltigkeitskirche Berlin, das mit der Superintendentur des Kirchenkreises Friedrichswerder verbunden war. 1876 heiratete Dryander Magdalene Roedenbeck. 1887 erfolgte die Berufung ins Konsistorium der Provinz Brandenburg, zwei Jahre später die Ernennung zum stellvertretenden Schlosspfarrer. In dieser Zeit erhielt Dryander den Titel eines Ehrendoktors der Theologie. Von 1892 bis 1902 bekleidete er das Amt des Generalsuperintendenten der Kurmark und erhielt am 02.07.1898 die Berufung zum Oberhof- und Domprediger am Berliner Dom als Nachfolger Koegels (Einführung am 04.09.1898 im Interimsdom). Ab 1901 Mitglied des Herrenhauses, wurde er 1903 Mitglied des Evangelischen Oberkirchenrats, ab 1906 dessen geistlicher Vizepräsident. Seine irenisch ausgerichtete Tätigkeit hatte einen "stark ausgleichenden und kirchlich sammelnden Einfluss... Die Sammlung und Einung der deutschen evangelischen Kirchen hat Dryander unermüdlich gefördert." 1904 erhielt er das Prädikat "Exzellenz", 1918 erfolgte die Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rat und die, mit der Verleihung des Ordens vom Schwarzen Adler verbundene Nobilitierung. Daneben war Dryander auch Domherr am Dom zu Brandenburg. Trotz enger Bindung an das Kaiserhaus (Bekanntschaft mit dem späteren Kaiser Wilhelm II. während der Tätigkeit in Bonn, Unterrichtung seiner Söhne, Begleitung des Kaisers auf dessen Reise nach Palästina 1898 und Weihe der Jerusalemer Erlöserkirche, Predigt im Festgottesdienst zum 200jährigen Bestehen des Königreichs Preußen in der Schlosskirche Königsberg am 08.09.1901) setzte Dryander die Bestrebungen nach Unabhängigkeit der Landeskirche gegenüber der staatlichen Aufsicht fort. Während des Ersten Weltkriegs entwickelte er ein besonderes seelsorgliches Engagement gegenüber Soldaten, Kriegsgefangenen und Verwundeten. Auch über das Kriegsende und den Sturz der Monarchie hinaus stand Dryander loyal zu Wilhelm II.: "Die Liebe zu meinem Kaiser... hat es mir wie eine Pflicht auferlegt,... meine Stimme zu erheben... Gott stärke den Kaiser und seine erlauchte Gemahlin... und mache ihn gewiss, dass in diesem heißesten Kampf eine Schar unsichtbar ihn umgibt, die ihre Liebe ihm bewahren wird, und die auch um dieser Treue willen unbeirrt an der inneren Erneuerung Deutschlands und der Wiedereroberung der ihm zukommenden Machtstellung unter den Völkern weiterarbeitet." Ernst von Dryander verstarb am 04.09.1922 in Berlin, die liturgische Trauerfeier im Dom mit anschließender Beisetzung auf dem Domfriedhof Müllerstraße fand am 07.09.1922 statt.

### Bestandsgeschichte

Die Unterlagen gelangten 1937 durch Dryanders Sohn, Domkirchenrat Gottfried von Dryander in den Dom. Neben schriftlichen Aufzeichnungen gehörten dazu auch Bücher. Eine innere Ordnung der Verzeichnungseinheiten wurde offensichtlich erst mit deren Übernahme hergestellt. Zumindest die Formierung zu Akten mit Fadenheftung geschah wohl erst posthum. Die zeitgenössischen Aktendeckel enthalten neben dem Betreff und einer Registratursignatur die Angabe "aus dem Nachlasse des Oberhofpredigers D. von Dryander". Eine erstmalige archivische Bearbeitung erfuhren die Unterlagen im Jahr 1996 durch Elisabeth Stephani innerhalb eines zusammengefassten Bestands, der alle bis dahin bekannten Archivalien des Berliner Doms enthielt. Bei der erneuten Bearbeitung dieses Bestandes im Juni 2011 wurden die Unterlagen mit der Provenienz "Ernst von Dryander" ausgeschieden und mit 21 Verzeichnungseinheiten und einem Umfang von 0,5 lfm als Bestand 20 erschlossen. Aufgrund des geringen Umfangs wurde auf eine Klassifizierung verzichtet.

### Bestandsanalyse

Die Unterlagen beinhalten Briefe und andere persönliche und amtliche Aufzeichnungen von und an Ernst von Dryander in seinen Funktionen als Generalsuperintendent der Kurmark, als Mitglied des Evangelischen Oberkirchenrats, des Domkapitels des Doms zu Brandenburg sowie des Preußischen Herrenhauses. Darüber hinaus enthält der Bestand eine Fülle an Programmen zu Gottesdiensten, an denen Dryander mitgewirkt hat. Das betrifft v.a. Amtshandlungen gegenüber Mitgliedern des Hauses Hohenzollern. Hervorzuheben sind seine Stellungnahmen zu den Verfahren gegen die Pfarrer César in Wiesenthal (Nr.2 und 3), Traub in Dortmund (Nr.3, 6, 14 und 20) und Jatho in Köln (Nr.14 und 20). Nr. 7 enthält Dryanders Stellungnahmen zur Bedeutung und Verfassung der Landeskirche nach Ende des Ersten Weltkriegs und dem Sturz der Monarchie. Sein seelsorgliches Engagement während des Ersten Weltkriegs dokumentieren die Nr. 5, 9 und 10. Seine Bestallung zum Oberhof- und Domprediger vom 19.07.1898 befindet sich in Nr. 14, Bl.11. Nr.15 dokumentiert die Begleitung Kaisers Wilhelms II. auf dessen Palästina-reise 1898. Neben diesen Zeugnissen seiner beruflichen Tätigkeit finden sich im

Bestand aber auch Aufzeichnungen, die mit ihrem intimen Charakter einen Blick auf den Privatmenschen gestatten. Dazu gehören die ergreifenden Erinnerungen sowie ein Gedicht in Nr. 21, in denen Dryander den Verlust seiner Frau und seiner Tochter Hedwig verarbeitet hat, ebenso wie die Nr.16, die eine Anzahl Briefe von Dryanders Frau an den Sohn Gottfried enthält.

Die Zitierung in Publikation richtet sich nach dem folgenden Schema:

DomABerlin, Bestand 20, Nr...

#### Quellen

Andere Archivalien zu Ernst von Dryander befinden sich neben dem Bestand 20 auch in folgenden Beständen des Domarchivs:

Bestand 1, Nr.3106, 3153, 3172, 3338, 3349, 4059, 4135, 4137, 4138, 4404

Bestand 11, Nr.735

Außerhalb des Domarchivs sei auf den 0,02 lfm umfassenden Teilnachlass im Geheimen Staatsarchiv Preussischer Kulturbesitz mit der Bestandsbezeichnung "VI. HA NI Dryander, Ernst von" verwiesen.

#### Literatur

Beyreuther, Erich, "Dryander, Ernst Hermann von", in: Neue Deutsche Biographie, Band 4 (1959), S. 141 f.; (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd119059436.html>)

Bautz, Friedrich, Wilhelm, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Band I 1990; ([http://www.bautz.de/bbkl/d/dryander\\_e.shtml](http://www.bautz.de/bbkl/d/dryander_e.shtml))

Hüffmeier, Wilhelm, Die Hof- und Domprediger als Theologen, in: Plöse, Detlef (Red.), Der Berliner Dom. Zur Geschichte und Gegenwart der Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin, Berlin 2001, S.139ff.

Schneider, Julius, Die Geschichte des Berliner Doms. Von der Domstiftung im 15. Jahrhundert bis zum Wiederaufbau im 20. Jahrhundert, Berlin 1993, S.196ff.

## Verzeichnungseinheiten

**Nr.11** 1826 - 1921

**Tätigkeit als Mitglied des Domkapitels des Doms zu Brandenburg**

Enthält u.a.: Statuten (1826, Abschrift, Bl.1).- Geschäftsinstruktionen (1834, Abschrift, Bl.8).- Kabinettsorder über Modifikation der Statuten (1844, Abschrift, Bl.11).- Sitzungen des Generalkapitels.- Jahresrechnungen.- Personalien.

Bl.1-151.

**Nr.14** 1836 - 1918

**Varia**

Enthält u.a.: Bestallung zum Oberhof- und Domprediger (19.07.1898, Bl.11).- Stellungnahme zum Fall des Pfarrers Carl Jatho in Köln (Dezember 1910, Bl.22) und des Pfarrers Gottfried Traub in Dortmund (Bl.61).- Bitte Heinrich Wilfried Spinners um Mithilfe bei der Neubesetzung des Weimarer Oberhofpredigersamtes (09.09.1917, Bl.104).

Bl.1-116.

Entnommen aus: 20-13.

**Nr.18** 1878 - 1901

**Korrespondenz mit den Hofmarschallämtern**

Band 1

Enthält u.a.: Predigt zum Neujahrstag 1893 im Berliner Schloss (01.01.1893, Bl.50).- Rede zum Geburtstag Kaiser Wilhelms II. (27.01.1894, Bl.57).- Zeitungsartikel über den Abschiedsgottesdienst Dryanders in der Dreifaltigkeitskirche (1898, Bl.65).- Rede zur Konfirmation des Prinzen Friedrich Wilhelm (14.03.1897, Bl.70).- Wiedereröffnung der Schlosskirche in Plön (12.11.1897, Bl.83).- Glaubensbekenntnis des Kronprinzen Wilhelm anlässlich seiner Konfirmation (22.05.1898, Bl.90).- Aufzeichnungen aus dem Religionsunterricht des Kronprinzen Wilhelm (1898, Bl.86, 97).- Rede zur Konfirmation des Kronprinzen Wilhelm (22.05.1898, Bl.104).- Artikel der Neuen Preußischen Zeitung zum Tod Fürst Bismarcks (01.08.1898, Bl.114).- Zeitungsartikel über die Trauerfeier für den verstorbenen Oberhof- und Domprediger Kögel (07.07.1896, Bl.114).- Einschätzung des für die vierte Hof- und Dompredigerstelle vorgesehenen Marinepfarrers Johannes Philippi (05.04.1899, Bl.121).- Rede anlässlich der Großjährigkeitserklärung des Kronprinzen Wilhelm (06.05.1900, Bl. 130).- Vorbereitung des Festgottesdienstes zur 200-Jahr-Feier der preußischen Königskronung in Königsberg (Bl.164).- Übersicht über die Verkehrsverhältnisse in Königsberg mit Stadtplan (1901, Bl.245).

Bl.1-258.

**Nr.8** 1883 - 1904

**Tätigkeit als Mitglied im Preußischen Herrenhaus**

Enthält u.a.: Geschäftsordnung (15.06.1892, Bl.5).- Mitgliederverzeichnis (1901, Bl.35).- Sitzplan (1903, Bl.59). Bl.1-59.

**Nr.16** 1885 - 1904

**Briefe Magdalene Dryanders an ihren Sohn Gottfried**

Enthält auch: Briefe der Geschwister.- Fragment einer exegetischen Arbeit (Bl.1).- Konzept eines Schreibens Ernst Dryanders an Kaiserin Auguste Viktoria (1904, Bl.427).

Bl.1-428.

**Nr.4** 1892 - 1896, 1943

**Tätigkeit als Generalsuperintendent der Kurmark**

Enthält u.a.: Ernennung zum Generalsuperintendenten (09.11.1892, Bl.1).- Plan zur Feier der Einführung in das Amt des Generalsuperintendenten (21.11.1892, Bl.2).- Geschäftsverteilung und Registraturanweisungen des Konsistoriums.- Bericht zur Feier des 100. Geburtstages in der Deutschen Allgemeinen Zeitung (18.04.1943, Bl.40).

Bl.1-41.

**Nr.3** 1893 - 1918

**Erlasse des Evangelischen Oberkirchenrats und des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses**

Entnommen: 20-14.

---

Enthält u.a.: Ernennung zum geistlichen Mitglied des Kuratoriums des Stifts zum heiligen Grabe (06.06.1903, Bl.35).- Stellungnahme zum Fall des Pfarrers César in Wiesenthal (1906, Bl.93) und des Pfarrers Traub in Dortmund (1906, Bl.104).  
Bl.1-208.

**Nr.13** **1896**  
**Die Philosophie des Glaubens oder das Gesetz in der christlichen Theologie vom Herzog von Argyll**  
S.1-83.

Entnommen: 20-14.

**Nr.1** **1897 - 1906**  
**Tätigkeit im Evangelischen Oberkirchenrat**  
Enthält u.a.: Etat des Domkandidatenstifts für 1900, 1901 und 1902 (Bl.6).- Stellungnahme zur Kirchensteuerpflicht der Altlutheraner (Bl.138).- Schaffung eines Zentralwohlfahrtsgebäudes (1906, Bl.217).  
Bl.1-276.

**Nr.15** **1898**  
**Begleitung Kaiser Wilhelms II. auf seiner Reise nach Palästina**  
Enthält u.a.: Programm für die Reise Seiner Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen und Ihrer Majestät der Deutschen Kaiserin und Königin von Preußen nach Constantinopel, Palästina und Syrien (Bl.3).- Reisepass (08.10.1898, Bl.53).- Rede bei der Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem (31.10.1898, Bl.69).- Zeitungsartikel.  
Bl.1-115.

**Nr.21** **1898 - 1908**  
**Erinnerungen über Leiden und Sterben der Ehefrau Magdalene und der Tochter Hedwig**  
Enthält u.a.: Zeichnungen der Kinder vom Schloss Plön (Bl.1).- Einsegnung der verstorbenen Hedwig (Bl.40).- Gedicht Dryanders anlässlich des Todes seiner Tochter (Bl.42).- 3 Briefe Hedwigs (1908, Bl.43).  
Bl.1-50.

Entnommen: DomABerlin, Bestand 3, Nr.16, 17.

**Nr.12** **1901 - 1905**  
**Korrespondenz mit den Hofmarschallämtern**  
Band 2  
Enthält u.a.: Festgottesdienst zum 200jährigen Bestehen des Königreichs Preußen in Königsberg (08.09.1901, Bl.4).- Trauerfeier zur Einsegnung der verstorbenen Kaiserin Victoria in Cronberg (11.08.1901, Bl.37).- Festgottesdienst zur Wiederherstellung des Hochschlosses der Marienburg (05.06.1902, Bl.66).- Brief Georg Rietschels zur Frage einer Veröffentlichung von Beiträgen ehemaliger Mitglieder des Domkandidatenstifts (29.07.1903, Bl.108).- 1 Photo des Prinzen Adalbert vom Berliner Dom(s/w; 10,5x7,5 cm; um 1903, Bl.110).- Vorbereitung zur 50-Jahr-Feier des Domkandidatenstifts (August 1903, Bl.113).- Einweihung des Doms (27.02.1905, Bl.147, 161, 164).- Trauung des Kronprinzen Wilhelm mit Cecilie Herzogin zu Mecklenburg (06.06.1905, Bl.179).  
Bl.1-184.

**Nr.17** **1905 - 1911**  
**Korrespondenz mit den Hofmarschallämtern**  
Band 3  
Enthält u.a.: Reden zur Trauung des Kronprinzen Wilhelm mit Cecilie Herzogin zu Mecklenburg (06.06.1905, Bl.3).- Rede zur Trauung des Prinzen August Wilhelm mit Alexandra Viktoria Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (22.10.1908, Bl.109).- Rede zur Trauung des Prinzen Friedrich Wilhelm mit Agathe Prinzessin von Ratibor (08.06.1910, Bl.154).  
Bl.1-176.

**Nr.2** **1906 - 1918**  
**Tätigkeit im Evangelischen Oberkirchenrat**

Enthält u.a.: Tätigkeit als Mitglied der Diaspora- und der Hausbuch-Kommission des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses.- Stellungnahme zum Fall des Pfarrers César in Wiesenthal (01.02.1907, Bl.14).- Stellungnahme zur Revision des Agendentextes (24.06.1914, Bl.125).- Stellungnahme zur kirchlichen Jugendpflege (Bl.129).- Bericht des Superintendenten Thiel über den Zustand der Diözese Pillkallen/Ostpreußen nach Abzug der russischen Armee (19.04.1915, Bl.201).  
Bl.1-311.

**Nr.5** **1908 - 1922**

**Varia**

Enthält u.a.: Kontakte zu ausländischen Kirchenvertretern und zu Diaspora-Gemeinden.- Rede Kaiser Wilhelms II. zur Begrüßung evangelischer geistlicher Referenten des Westheeres (12.04.1916, Bl.53).- Reise nach Belgien (1916, Bl.60).- Rede anlässlich der Nationalfeier der aus Feindesland vertriebenen Reichsdeutschen im Dom (13.03.1918, Bl.77).

Darin: Darin: "Der Kaiser", in: Schlesische Zeitung vom 23.02.1919 (Bl.86).- Evangelischen Reden in schwerer Zeit, 1. Heft 1914 (Bl.87), 3. Heft 1915 (Bl.107).

Bl.1-151.

**Nr.20** **1911**

**Handakte zum Verfahren gegen den Pfarrer Carl Jatho in Köln**

Enthält u.a.: Geschäftsordnung des Spruchkollegiums für kirchliche Lehrangelegenheiten (Bl.2).- Entwurf der an Jatho zu stellenden Fragen (Bl.186).- Zeitungsartikel.- Beschluss in der Berufung des Disziplinarverfahrens gegen den Pfarrer Gottfried Traub (05.07.1912, Bl.327).

Bl.1-392.

**Nr.19** **1911 - 1922**

**Korrespondenz mit den Hofmarschallämtern**

Band 4

Enthält u.a.: Predigt im Festgottesdienst zur 100-Jahr-Feier der Napoleonischen Befreiungskriege im Dom (10.03.1913, Bl.32).- Aufruf an die Generalsuperintendenten der Landeskirche zur Gestaltung des Kaisergeburtstages (10.10.1917, Bl.113).

Darin: Darin: Dryander, Ernst von, Der Kaiser, o.O. 1919.

Bl.1-132.

**Nr.6** **1912 - 1913**

**Handakte zum Verfahren gegen den Pfarrer Gottfried Traub in Dortmund**

Enthält u.a.: Zeitungsausschnitte.- Abschriften kirchenbehördlicher Vorlagen und Entscheidungen.- Stellungnahme zum Strafmaß (B.114).

Darin: Darin: Traub, Gottfried, Staatschristentum oder Volkskirche, Jena 1911 (mit Anmerkungen Dryanders, Bl.145).

Bl.1, 2, 2/1, 3-197.

**Nr.10** **1915 - 1917**

**Betreuung von Soldatenheimen während des Ersten Weltkriegs**

Bl.1-82.

**Nr.9** **1915 - 1917**

**Tätigkeit in der Kriegsgefangenenseelsorge**

Enthält v.a.: Protokolle der Sitzungen des Hilfsausschusses für Gefangenenseelsorge.

Bl.1-216.

**Nr.7** **1918 - 1920**

**Tätigkeit im Evangelischen Oberkirchenrat**

Enthält u.a.: Stellungnahmen zur Bedeutung und Verfassung der Landeskirche nach Ende des Ersten Weltkriegs und dem Sturz der Monarchie.

Bl.1-140.